

NAMIBIA

Kleinod Afrikas



Das ehemalige Deutsch-Südwest-Afrika hat viele Superlative zu bieten: Den Etosha Nationalpark, den Fischfluss-Canyon, zweitgrößter Canyon unserer Erde und die Namib-Wüste mit den höchsten Sanddünen der Welt. Auch das abgeschiedene Kaokoveld und der Caprivi zählen zu den Reizen Namibias. Die Sonne strahlt über das Land, über die endlose Weite bis zum Horizont. Erstaunlich ist der Tier- und Pflanzenreichtum in der Wüste, aber auch der kulturelle Reichtum des Vielvölkerstaates. Auf einem Gebiet, mehr als doppelt so groß wie Deutschland, leben die Menschen auf Farmen, in traditionellen Dörfern und in Kolonialstädten wie Swakopmund und Lüderitz. Besonders die Begegnung mit uralten Völkern wie den Himba und den San in der Kalahari werden zu prägenden Erinnerungen an Ihre Namibiareise.

Einreisebestimmungen: Deutsche, Österreicher und Schweizer benötigen für touristische Aufenthalte einen Reisepass, der mindestens 6 Monate über die Reise hinaus gültig ist und mindestens 2 freie Seiten hat. Bei Einreise wird eine gebührenfreie Besuchsgenehmigung für max. 90 Tage erteilt. Kontrollieren Sie bitte sofort, ob ausreichend viele Tage genehmigt wurden! Minderjährige müssen eine internationale Geburtsurkunde sowie eine Einverständniserklärung beider Sorgeberechtigter vorweisen.

Gesundheit: Keine Pflichtimpfungen vorgeschrieben. Im nördlichen Namibia besteht ein Malarierisiko. Bitte besprechen Sie mit Ihrem Hausarzt/Tropeninstitut, ob eine Malaria-prophylaxe für Sie sinnvoll ist. In jedem Fall sollten Sie angepasste (lange, helle) Kleidung tragen und Insektenschutzmittel verwenden.

Fläche: 824.000 km² (2,3x so groß wie Deutschland)

Hauptstadt: Windhoek

Sprachen: Englisch, Afrikaans, Oshivambo, Otjiherero, Nama, Damara, Deutsch

Währung: Namibia Dollar, 1 € = 16,6 NAD (Juli 2019)

Klima: Arides Klima, heiß und trocken. In den Sommermonaten, vor allem im Dezember und Januar, liegen die Temperaturen meist weit über 30°C, in den kältesten Monaten Juli bis August können sie nachts bis zum Gefrierpunkt sinken, tagsüber dann aber wieder auf um die 25°C steigen. Der Niederschlag ist in dem Wüstenland während des ganzen Jahres niedrig, wobei der meiste Regen von Dezember bis März fällt. Sehr geringe Luftfeuchtigkeit.

Swakopmund	Jan	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Tagestemperatur	20	21	20	19	18	20	17	15	15	16	18	19
Regentage pro Monat	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0

Windhoek	Jan	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Tagestemperatur	30	29	27	25	22	20	20	23	25	29	29	30
Regentage pro Monat	8	8	8	4	1	0	0	0	0	2	3	6

Etosha Nationalpark	Jan	Feb	Mar	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Tagestemperatur	34	32	31	31	28	26	26	29	33	35	35	35
Regentage pro Monat	8	9	7	4	2	2	2	2	2	1	1	4

MIETWAGEN

TARUK Experten empfehlen



Urlaub auf vier Rädern – aber sicher!

Alternativ zu dem in der Reise bereits inkludierten Fahrzeug stellen wir Ihnen gemeinsam mit unserem Partner gegen Aufpreis Mietwagen anderer Kategorien zur Verfügung. Eine Übersicht über Fahrzeugtypen und Mietbedingungen finden Sie auf Katalogseite 8, die jeweiligen Aufschläge im Preisteil. Berücksichtigen Sie bei Ihrer Entscheidung nicht nur die Personenzahl, sondern auch die Anzahl Ihrer Gepäckstücke sowie die Länge der Gesamtfahrstrecke. Alle Fahrzeuge werden regelmäßig gewartet. Und sollte wider Erwarten unterwegs etwas schief gehen, steht ein Pannenservice bereit.

Fahrer und Führerschein

Das Mindestalter für die Automiete liegt bei 18 Jahren, wobei bis zum Alter von 21 Jahren ein Zuschlag erhoben wird. Der Fahrer muss zudem bereits ein Jahr im Besitz eines Führerscheins sein. Ein internationaler Führerschein ist zwingend notwendig. Die Eintragung eines zusätzlichen Fahrers ist bei Avis kostenfrei.

Mietwagenübernahme

Ihren Mietwagen übernehmen Sie am Flughafen Windhoek. Dazu müssen Sie eine Kautions in Höhe von gegenwärtig ca. NAD 3.500 mit einer Kreditkarte hinterlegen. Der Mieter (= Fahrer) muss Inhaber der Kreditkarte sein. Es werden keine Debit-Karten oder Prepaidkarten akzeptiert, jedoch VISA, Mastercard, American Express oder Diners Club. Bei der Rückzahlung der Kautions gehen eventuelle Umrechnungsverluste zu Lasten des Mieters. Bitte kontrollieren Sie bei der Mietwagenübernahme das Auto auf mögliche Schäden und reklamieren Sie diese sofort. Vor Ort wird eine Vertragsgebühr von gegenwärtig NAD 175 berechnet (*Stand: August 2019*).

Tanken und gebührenpflichtige Straßen

Namibia hat ein relativ gut ausgebautes Netz von Tankstellen, die meist von 7.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet sind. Große Ketten wie BP oder Shell bieten einen 24 Stunden-Service. Nutzen Sie stets jede Tankmöglichkeit, auch wenn der Tanker erst halbleer ist. Im abgelegenen Nordwesten sollten Sie immer Tankreserven mit sich führen. Eine Zahlung mit Kreditkarte ist nur sehr selten möglich. Fast jede Tankstelle in größeren Ansiedlungen verfügt jedoch über Geldautomaten, wo Sie bedarfsgerecht Bargeld abheben können.



In der Regel tanken Sie nicht selbst, sondern Sie teilen dem Tankwart mit, wieviel Sie tanken möchten. Ein kleines Trinkgeld ist für diesen landesüblichen Service angemessen. Es empfiehlt sich, jedes Mal beim Tanken den Reifendruck messen zu lassen, da vor allem auf ländlichen Straßen mit vielen Schlaglöchern Reifenluft entweichen kann. Auch die Kontrolle des Kühlwassers sowie des Ölstands ist ratsam.

Gebührenpflichtige Straßen gibt es in Namibia nicht.

Fahren auf den Straßen Namibias

Die Straßenverhältnisse in Namibia sind unterschiedlich: Hauptverkehrsverbindungen sind asphaltiert, das entspricht in etwa 10% des gesamten Straßennetzes. Auch die wichtigsten Nebenstraßen verfügen über eine regelmäßig kontrollierte Straßendecke. Schotterstraßen und Farmwege komplettieren das Straßennetz.

Asphaltstraßen können insbesondere nach Regenfällen gefährlich werden, wenn sich ein schmieriger Film auf der Straße bildet und sie in eine spiegelglatte Fläche verwandelt. Besondere Vorsicht gilt auch vor tiefen Schlaglöchern sowie bei der Fahrt auf Schotterpisten. Rechnen Sie mit aufgewirbelten Staubfahnen, einem verlängerten Bremsweg sowie verloren gegangenen Teilen von Ladungen.

Von Nachtfahrten ist abzuraten. Es besteht erhebliche Unfallgefahr! In Namibia wird es verhältnismäßig früh und schlagartig dunkel: Von Dezember bis März gegen 19.30 Uhr, von Mai bis September teilweise schon vor 18 Uhr. Schon die letzten, schräg einfallenden Sonnenstrahlen sind wegen ihrer Blendwirkung gefährlich. Zur gleichen Zeit werden viele Tiere aktiv und können plötzlich über die Straße laufen. Manche Arten, vor allem Antilopen, werden vom Scheinwerferlicht geblendet und springen manchmal direkt in das Auto oder bleiben wie erstarrt mitten auf der Fahrbahn stehen. Stellen Sie stets sicher, Ihre Unterkunft vor Einbruch der Dämmerung zu erreichen, also spätestens um 18 Uhr.

Geschwindigkeit und Regeln

In Namibia herrscht Linksverkehr. Die Höchstgeschwindigkeit auf Teerstraßen beträgt 120 km/h, auf Schotterstraßen in der Regel 80 km/h und in geschlossenen Ortschaften 60 km/h. Die Höchstgeschwindigkeit in Nationalparks und Schutzgebieten in Namibia beträgt maximal 40 km/h. Bitte passen Sie Ihre Geschwindigkeit immer den

gegebenen Umständen und Straßenverhältnissen an. Bei einer Namibia-Reise mit dem Mietwagen gilt wie in der Europäischen Union auch die allgemeine Gurtpflicht für den Fahrer und für Mitreisende. Telefonieren während der Fahrt ist nur über die Freisprechanlage erlaubt.

Lassen Sie zu keinem Zeitpunkt der Reise Wertsachen im Auto und schließen Sie den Wagen auch dann ab, wenn Sie sich nur ein paar Meter vom Auto entfernen. Verriegeln Sie nach Möglichkeit Ihr Auto auch während der Fahrt. Ein gesundes Misstrauen gegenüber vermeintlichen Pannen am Straßenrand oder freundlichen Personen, die nach dem Weg fragen, ist angebracht.

Fahrzeiten

Bitte beachten Sie, dass die Zeitangaben den reinen Fahrzeiten entsprechen und es sich dabei um eine angemessene Schätzung unter der Berücksichtigung der Straßenbedingungen handelt. Vor Ort kann es zu Abweichungen kommen. Die Zeitspannen dienen daher im Wesentlichen zur Orientierung für die individuelle Gestaltung Ihres Tagesprogrammes. Stellen Sie sicher, dass Sie stets im Hellen ankommen.

Verhalten bei Pannen und Unfällen

Alle Fahrzeuge werden von unserem renommierten Mietwagenpartner regelmäßig gewartet. Kommt es dennoch zu einer Panne, bei der Sie auf Hilfe angewiesen sind, bleiben Sie unbedingt in der Nähe Ihres Fahrzeugs. Versuchen Sie festzustellen, was am Fahrzeug defekt ist, um möglichst genaue Angaben machen zu können, wenn Sie Ihre Mietstation kontaktieren. Ihr TARUK-Rundum-Infopaket enthält alle wichtigen Kontaktdaten von Ansprechpartnern, die Ihnen im Notfall mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Bei Unfällen gelten die gleichen Maßgaben wie in Deutschland: Das Leisten von Erster Hilfe hat oberste Priorität und die Erstellung eines Polizeiberichtes ist zwingend notwendig für den Erhalt des Versicherungsschutzes. Bei Unfällen mit Wildtieren versuchen Sie sich bitte so schnell wie möglich mit Ihrer Mietwagenstation in Verbindung zu setzen.

Besonderheiten

Fahren unter Alkoholeinfluss wird streng mit hohem Bußgeldern geahndet. Die Promillegrenze liegt bei 0,5.

Während der Regenzeit ist besondere Vorsicht angebracht. Ein plötzlicher Regenguss kann zu rasant anschwellenden Sturzbächen und zu extrem eingeschränkten Sichtverhältnissen führen. Sollten Sie während der Regenzeit reisen, achten Sie darauf, nicht offroad in Trockenflussbetten, "Riviere" genannt, zu fahren. Es besteht Lebensgefahr.

An Stoppstraßen gilt die Regel „wer zuerst kommt hat Vorfahrt“ – es gilt kein Links vor Rechts oder umgekehrt.

In Afrika legen viele Fahrer bei Pannen statt Warndreiecken Zweige an den Straßenrand und verhindern ein Abrollen des Fahrzeuges durch das Unterlegen von großen Steinen. Diese bleiben leider oft auch nach der Panne liegen.

Tiere und auch Menschen können zu jedem Zeitpunkt die Straße kreuzen. Hier gilt es, das Tempo zu drosseln und Abstand zu den Tieren zu halten. Fahren Sie bitte stets aufmerksam und defensiv.

